



Kiwanis Club ehrt Auma Obama für ein Sozialprojekt mit Kleinbauern

Der Stuttgarter Kiwanis Club hat am Freitag-20-jähriges Bestehen mit einer Benefizgala in Niederlassung in Vaihingen gefeiert. Für ihr Projekt „Sauti Kuu – Starke Stimmen“ erhielt Auma Obama (auf dem Foto mit Schirmherr leinert und Maria Harder vom Kiwanis Club)

den mit 20 000 Euro dotierten „Kiwanis Award“. Die Schwester des amerikanischen Präsidenten Barack Obama fördert seit fünf Jahren in Deutschland und Kenia Menschen aus armen Lebensverhältnissen. „Uns geht es darum, die Eigenverantwortung der Menschen zu stärken“, sagte Auma Obama. Und zwar nicht durch Ge-

chenke, sondern dadurch, dass man Menschen beibringe, mit ihren beschränkten Ressourcen sinnvoll umzugehen. So hätten Kleinbauern gelernt, so viel Nahrungsmittel zu produzieren, dass sie sie auf dem Markt verkaufen konnten. Der Club hat in 20 Jahren 250 000 Euro Spenden für Hilfsprojekte gesammelt. (tjb)

Foto: Lichtgut/Horst Rudel